

Abteilung für Medien und Ausstellungen

Obmann: Franz E. Schloss
Mitglieder: 14

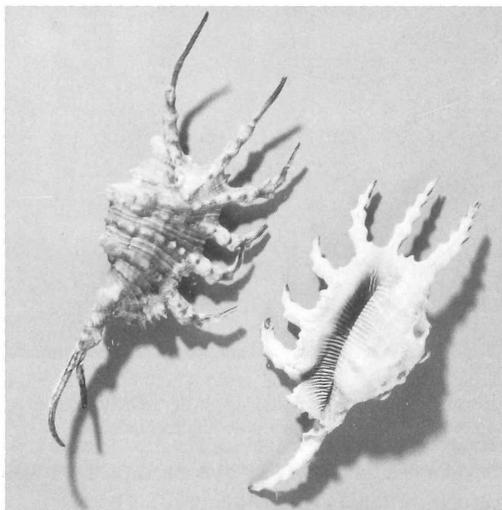
Wechselausstellungen in der Vorhalle

Die Ausstellung "Schnecken und Muscheln" ist wegen des starken Zuspruchs bis Ende Juli verlängert worden. Wie aus Besuchergesprächen zu entnehmen war, brachte die Vielfalt der Sammelstücke und das gediegene Fachkonzept nicht nur dem Laien, sondern auch dem "Insider" wissenswerte Informationen. Lehrer berichteten, daß selbst Schülern der unteren Klassen der Unterschied zwischen Schnecken und Muscheln verständlich geworden sei.

Außenausstellungen

Ein besonders wirkungsvolles Informationsmittel sind Außenausstellungen zur Gewinnung öffentlicher Aufmerksamkeit. Unsere Abteilung pflegt diese Aktivitäten sehr und erbrachte allein für die Schulwanderausstellung ca. 200 und für die Vitrine im Jugendgästehaus ca. 50 Arbeitsstunden.

Die Schulwanderausstellung ist am 19. Nov. 1992 unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters der Stadt Nürnberg, Herrn Peter Schönlein, erstmals in der Bertolt-Brecht-Gesamtschule in Langwasser unter dem Titel "Südsee – Begegnung mit fremden Kulturen" eröffnet worden. Das auf die Inhalte dieser Ausstellung bezogene Preisausschreiben weckte bei Lehrern und Schülern gleichermaßen gute Interaktionen. Die Ausstellung gewährt Einblicke in das Leben anderer Völker und Kulturen und stützt damit das derzeit aktuelle Anliegen eines Großteiles unserer Bevölkerung gegen Ausländerfeindlichkeit und Fremdenhaß. Gleichzeitig ist diese Ausstellung, die in den kommenden Jahren alle 6–8 Wochen von Schule zu Schule ziehen soll, auch ein effizienter Werbeträger für unser Museum. Erwähnenswert ist die gute Unterstützung durch Schulleitung und Lehrer sowie der Sponsoren für Schülerpreise. Mit der Schulwanderausstellung steht Lehrern und Schülern auch ein zusätzliches Informationsmittel zur Vertiefung des Lehr-



Scorpion-Schnecken (*Lambis scorpius*) mit ihren skurrielen, fingerförmigen Fortsätzen beeindruckten den Ausstellungsbesucher besonders. Diese Schnecken leben auf tropischen Sandflächen und Korallenriffen.

stoffes zur Verfügung. An dieser Stelle ist es angezeigt, der Stadt Nürnberg, den Mitgliedern des Beratungsgremiums, den Schulleitungen und Lehrern sowie den Sponsoren für die umfangreichen Hilfestellungen herzlich zu danken. – Schon jetzt ist bekannt, daß die Ausstellungstermine für die 1. Hälfte des kommenden Jahres alle vergeben sind.

Die Vitrine im Jugendgästehaus der Stadt Nürnberg wurde abwechselnd neu dekoriert. So konnte über die Arbeit der Abteilung für Pilz- und Kräuterkunde berichtet und schon zum Jahresende die nächste Dekoration über die Arbeit der Abteilung für Botanik vorbereitet werden.

Zentrales Bildarchiv

Foto- und Laborbereich

Die Verbringung des Zentralen Bildarchives vom Archivraum in einen Spezialschrank im Aufnahmeraum bringt weitere Ordnung und bessere Übersicht besonders für aufkaschierte Bilder, die einen beachtlichen Wert darstellen und



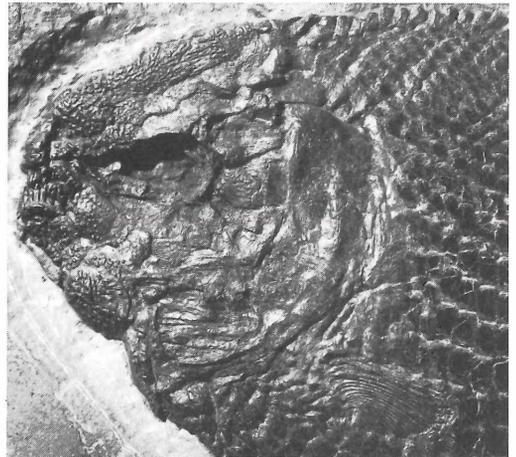
Die Schulwandrausstellung ist in 5 Abschnitte unterteilt. Im Abschnitt B werden auf 5 Dekoflächen und in 2 Vitrinen viele Informationen über das Alltagsleben der Inselbewohner gegeben. Die u.a. auf einer Tafel angebotenen Kochrezepte sollen Schüler anregen, diese zu Hause nachzukochen.

für Ausstellungszwecke weiterhin verwendet werden sollten. Die im Bildarchiv auch noch vorhandenen Glasnegative/Glaspositive sind am Umkippen und bedürfen, wenn ihre Inhalte erhalten bleiben sollen, einer baldigen Umkopierung auf SW-Neg-Material. Ein Projekt, welches sehr zeitaufwendig und auch kostenträchtig ist.

Wegen des erhöhten Raumbedarfes einiger Abteilungen wurde es notwendig, den Aufnahme- raum auch als Kleingruppenbesprechungs- raum zu nutzen. Folge davon ist eine häufige Ummöblierung, die zum Teil auch ärgerliche Konsequenzen mit sich bringt. Deshalb wird von unserer Abteilung jetzt eine Umorganisation angestrebt, die es möglich macht, den bisherigen Laborraum auch als Aufnahme- raum nutzen zu können.

Hierzu ist die Zustimmung des Städt. Hochbau- amtes erforderlich, ohne die sich dieses Projekt nicht realisieren läßt. Für Foto- und Laborarbei- ten wurden die bisherigen Räume in folgendem Umfang genutzt:

Medien und Ausstellungen	40 mal
Völkerkunde	5 mal
Sekretariat	3 mal
Auslandsarchäologie	2 mal
Vorgesichte, Pilz- u. Kräuterkunde,	
Entomologie	je 1 mal



Kopfbereich eines Schmelzschuppenfisches (*Dapedium Sp.* aus dem Lias Epsilon). Fundort des Fossils am Main-Donau-Kanal bei Sulzkirchen in der Oberpfalz, 1989.

Verschiedenes

Erfreulicherweise hat sich die Zahl unserer Mit- glieder um 3 auf 14 erhöht, so daß die von unserer Abteilung für die NHG insgesamt geleisteten 915 Arbeitsstunden auf mehrere Schultern verteilt werden konnten. Allen Mitgliedern und auch den zahlreichen Freunden unserer Abteilung wird für die aktive Mitarbeit und die Bereitschaft, zu oft auch ungewöhnlichen termingebundenen Zeiten zur Verfügung zu stehen, auf diesem Wege sehr herzlich gedankt.

Franz E. Schloss

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [1992](#)

Autor(en)/Author(s): Schloss Franz E.

Artikel/Article: [Abteilung für Medien und Ausstellungen 163-164](#)